

Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt
für Monheim
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Köllburg, Rehau, Fied, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Lederberg

Jahrgang 5

Donnerstag, den 5. April 2007

Nummer 7



Restaurierte Kreuzigungsgruppe
an der Brandkapelle in Monheim

Notrufe

RetungsleitstelleTel. **19222**
Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel. **01805/191212**
FeuerwehrTel. **112**
Polizei.....Tel. **110**

Notdienste

Notdienst der Ärzte

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Fr. 06.04. u. Sa. 07.04.

Dr. Schroll, Mertingen,
Fuggerstr. 9,Tel. 0 90 78 / 3 43

Sa. 08.04. u. So. 09.04

Dr. Harlander, Donauwörth,
Reichstr. 42.....Tel. 09 06 / 55 17

Sa. 15.04. u. So. 15.04

Dr. Kastner, Kaisheim,
Stamser Str. 6Tel. 0 90 99 / 3 81

Ärzte

Dr. Karl Gottmann.....Tel. 09091/1000
Dr. Ralf Schipper.....Tel. 09091/2500
Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka.....Tel. 09091/1005

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
Dr. Olaf Noack.....Tel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke MonheimTel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800-1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:0 90 91 / 90 91-0
Telefax:.....0 90 91 / 90 91-28
E-Mail:info@monheim-bayern.de
Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Bürgermeister FerberTel: 0 90 91 / 90 91 13
Bauamt Herr GrobTel: 0 90 91 / 90 91 17
Einwohnermeldeamt Herr Templer.....Tel: 0 90 91 / 90 91 25
Passamt Herr Mayer.....Tel. 0 90 91 / 90 91 24

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40.....Tel. 0 90 91 / 5 09 70
.....Fax 0 90 91 / 50 97 14
E-Mail:mon@donkliniken.de
Internet:.....www.donkliniken.de

Hallenbad

Das Hallenbad ist ab Montag, 2. April geschlossen!

Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten

Sonntagvon 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
Donnerstag.....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Am Ostersonntag ist die Bücherei geschlossen!

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können bei Schreibwaren Reiner, Monheim, erworben werden. (70-l-Sack = 6,— EUR, Windsack = 4,— EUR)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstagvon 8 bis 12 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 75 / 6 77 84 30 von Montag bis Freitag geöffnet.

Anmeldungen am Vortag!

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Sprechtage

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a jeden Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr
Caritas-Sozialstation Monheim e.V.

Schulstraße 6, Tel: 0 90 91 / 20 10, Fax: 0 90 91 / 20 66

Mo. – Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Bitte beachten Sie:

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 20.04.2007

Beiträge hierzu sind möglichst **frühzeitig**, spätestens jedoch bis **Montag, 16.04.2007, 09:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon 0 90 91 / 90 91 12

Telefax: 0 90 91 / 90 91 28

E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Rede des Ersten Bürgermeisters Anton Ferber zur Haushaltsverabschiedung für das Jahr 2007 am 27. März 2007



Meine liebe Stadtratskollegin und -kollegen, sehr verehrte Besucher unserer Haushaltssitzung, zur Verabschiedung unseres Haushaltes 2007 begrüße ich Sie alle ganz herzlich – heute zu dieser Haushaltssitzung unseren Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Herrn Günter Baumgart, der das gesamte Zahlenwerk mit seinen Mitarbeitern zusammengetragen hat.



Beginnen möchte ich diese Sitzung mit erfreulichen Nachrichten.

Die Arbeitslosigkeit in Deutschland hat sich wesentlich gebessert; sind doch Ende Februar ca. 800.000 Menschen mehr beschäftigt, als noch im gleichen Monat des Vorjahres.

Die Befürchtung, dass die Konjunktur wegen der Mehrwertsteuererhöhung von 16 auf 19 % wieder einknickt, hat sich bisher nicht bestätigt.

Es gibt derzeit auch wesentlich mehr offene Stellen als noch vor einem Jahr. Man kann davon ausgehen, dass sich 2007 die Arbeitslosigkeit weiter reduziert – es gibt bereits Anzeichen, dass qualifiziertes Personal schon händeringend gesucht wird.

Der Landkreis Donau-Ries hat seinen Haushalt bereits verabschiedet. Der Umlagesatz wurde von 47,75 % um 1,25 % auf 46,50 % reduziert; der niedrigste Umlagesatz in Schwaben.

Dies bedeutet, dass von der Stadt Monheim durch diese Absenkung € 106.411,25 weniger an den Kreis zu zahlen sind.

Aufgrund unserer guten Steuerkraft dürfen wir aber auch im Jahre 2007 immerhin noch € 3.958.482 an Kreisumlage bezahlen; Berechnungsgrundlage ist das Jahr 2005.



Was immer noch ein Problem ist, ist die Haushaltspolitik unseres Freistaates Bayern, der ja einen ausgeglichenen Haushalt vorlegt, der aber ganz eindeutig zu Lasten der Kommunen geht.

Allein die Stadt Monheim hat aufgrund ihrer Investitionen in den letzten Jahren im Bereich der Abwasserentsorgung noch ca. € 3.240.000 an Zuschüssen offen stehen.



Es ist auch im Jahre 2007 nicht zu erwarten, dass hier Zuschüsse fließen – im Haushalt 2007 sind keine Einnahmen hierfür veranschlagt.

Aufgrund dieser Tatsache ist auch im Haushalt 2007 wieder eine Kreditaufnahme in Höhe von T € 860 vorgesehen.

Im Haushalt 2006 waren Kreditaufnahmen in Höhe von T € 1.700 vorgesehen, die dann doch nicht aufgenommen werden mussten, da die Gewerbesteuer 2006 kräftig gesprudelt ist und sich der Haushalts-Ansatz von € 5,5 Mio. auf über € 8.233 Mio. erhöht hat.

Dass auch im Haushaltsjahr 2007 sich eine weit über dem Haushalts-Ansatz liegende Gewerbesteuer ergibt, ist nicht zu erwarten – ja, ich würde sogar sagen, sehr unwahrscheinlich.

Im Haushalts-Ansatz sind € 6 Mio. an Gewerbesteuerereinnahmen vorgesehen.

Vor allem aufgrund der erhöhten Gewerbesteuer (+ ca. € 2.733 Mio.) und der verminderten Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von ca. € 1.277 Mio. - und weiterer positiven Entwicklung im Jahre 2007 -, sind am Jahresende 2006 allgemeine Rücklagen in Höhe von € 3.124 entstanden.



Diese Rücklagen, die vorgesehene Kreditaufnahme (Vorfinanzierung eines Teiles der noch ausstehenden Zuwendungen in Höhe wie erwähnt – von T € 3,240) bilden den Grundstock für einen Vermögenshaushalt 2007 in Höhe von € 6.638 Mio., was zum Haushaltsansatz 2006 eine Reduzierung von T € 50 bedeutet; Ansatz 2006 = € 6.687 Mio.

Der Verwaltungshaushalt erhöht sich im Ansatz 2006 zu 2007 von € 10.966 Mio. auf € 12.088 Mio.

Das gesamte Haushalts-Volumen erhöht sich im Ansatz 2006 mit € 17.653 Mio. auf € 18.726 Mio. im Haushalts-Ansatz 2007.

Nun einige Zahlen aus dem Verwaltungshaushalt.



Ich spreche hier die „Kostenrechnenden Einrichtungen“ an:

1) Abwasserbeseitigung

Die Kanalgebühr beträgt seit dem Jahre 2004 € 2,59/cbm.

Zum Jahresende 2007 werden die sog. „Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen“ voraussichtlich knapp T € 530 betragen. Diese Rücklagen sind aber dringend nötig, um bei Bedarf die Membranen zu erneuern, die nur eine beschränkte Lebensdauer haben.

2) Wasserversorgung

Die Wassergebühr beträgt seit 2007 € 0,88/cbm.

Im Jahre 2007 wird sich voraussichtlich noch ein Defizit von ca. T € 27 ergeben. Grund dafür ist, dass im Jahre 2007 ca. T € 48 an Unterhaltungsaufwendungen geplant sind, die sich kalkulatorisch über mehrere Jahre erstrecken.

3) Friedhöfe Defizit voraussichtlich T € 37

4) Freibad Defizit ca. T € 52

5) Hallenbad Defizit ca. T € 217

6) städt. Kindergarten Defizit ca. T € 235

7) Stadt- und Sporthalle Defizit ca. T € 141

8) Stadtforst - erfreulich – voraussichtlich T € 35 Überschuss

Wie Sie aus dieser kurzen Auflistung ersehen, ergeben sich zum Teil doch gewaltige Defizite, die sich aber auch durch sehr hohe Gebührenerhöhungen nicht ausgleichen lassen.

Die Gebühren werden übrigens nicht erhöht – mit Ausnahme der Wassergebühren, bei denen die Kalkulation eine Unter-

deckung ergeben hatte.

Neben den Gebühren bleiben auch die Steuersätze unverändert:

Grundsteuer A	300 %	Durchschn. i. Ldkr.	422 %
Grundsteuer B	300 %	Durchschn. i. Ldkr.	379 %
Gewerbesteuerhebesatz	295 %	Durchschn. i. Ldkr.	326 %

hier ist Monheim mit Mertingen die Kommune mit dem niedrigsten Gewerbesteuerhebesatz.

Hier noch einige Angaben zum Vermögenshaushalt, der im Haushalts-Ansatz T € 6.638 ausweist.

Im Bereich Brandschutz ist der Erwerb eines Tragkraftspritzenfahrzeugs für Rehau vorgesehen T € 65.

Für Monheim sind Planungskosten für das neue FFW-Haus, dem Umbau des Svedes-Gebäudes und bereits Materialkosten für den Umbau Svedex-Gebäude – EG- vorgesehen – zusammen T € 135.

Im EP 3 sind für die Planung des Neubaus des Rathausrückgebäudes T € 20 angesetzt.

Im EP 4 sind neben dem Erwerb von beweglichen Anlagevermögen für den Kindergarten (T € 13) auch Beträge für die Juze's Rehau und Monheim vorgesehen.

EP 5:

Für Zuschüsse an Vereine für deren Investitionen sind T € 14.500 bereitgestellt.

Für die Bolz- und Spielplätze sind im Haushalt über T € 20 eingeplant, wobei die allermeisten Spielgeräte bereits aufgestellt sind.



In diesem EP sind auch Projekte, die über LEADER+ zu 50 % gefördert werden, enthalten.

Es handelt sich hier um ein Mehrzweckfahrzeug für die Pflege von Wander- und Walkingwegen und Loipen (T € 38) die Einrichtung der Wasser- bzw. Kneipp-Anlage am Mandele T € 71, sowie Fertigstellung des pädagogischen Netzwerkes Wasser bei der Schule T € 35.

Ebenfalls LEADER+-Projekte sind im EP 6:

Hier: Rast- und Infoplatz Weilheim Gesamtkosten ca. T € 207 und die Kunst in der Innenstadt –Buchstaben- T € 45.

Im EP 6 sind Gesamtausgaben von ca. T € 1.953, mit folgenden größeren Maßnahmen vorgesehen:

Restkosten für abgeschlossene Straßenbaumaßnahmen: T € 88

Neubau der Kohlstattstraße und Ludwig-Thoma-Str. T € 225

Feinasphaltierung BA 1 + BA 2 – Krautgarten T € 136

Des Weiteren sind folgende Maßnahmen im Haushalt vorgesehen:

Flotzheim:	Straßenbeleuchtung Nachtweide (Hagenbucher Weg)	T € 11
Itzing:	Asphaltierung Kirchberg	T € 30
Rothenberg:	Rest Straßenbau außerorts	T € 175
Rappenfeld:	Geländeplanie bei MKR	T € 66
	sowie Verlegung der Hochdruckgasleitung	T € 200

Im EP 7 sind Ausgaben in Höhe von T € 2.795 eingeplant; hier vor allem die Maßnahmen im Abwasserbereich.

- Restkosten Adalbert-Stifter-Str. und Gerhart-Hauptmann-Straße	T € 60
- Kanalbau in der Kohlstattstraße	T € 108
- Restkosten „Am Petersberg“	T € 25

- Restkosten Pilotkläranlage T € 90
- RR-Bau Altweiherweg, Rest HS mit Bodenfilter T € 755
- Restkosten Krautgarten T € 94
- Auswechslung Hauptkanal Kirchberg Itzing T € 15
- Rothenberg – Rest Anschluss an KA v. Ortskanal T € 25
- Kölbürg – Rest Anschluss an Kläranlage T € 88
- Wittesheim - Rest Sanierung Pumpwerk T € 18

Des Weiteren sind in EP 7 enthalten:

- Rekultivierung I. Teil Deponie Monheim mit Grundwasser-Messstellen T € 190
- Teilbetrag – Bau der Aussegnungshalle Monheim T € 770
- Sanierung Stadthalle gesamt T € 366
- davon Rest Putz und Fassadensanierung T € 168
- Sanierung Verblendung u. Bechdach T € 198
- ein weiteres Projekt von LEADER+ Erstellung der Lehrbienenweide T € 76

Im EP 8 sind im Bereich Wasserversorgung folgende Maßnahmen geplant:

- Kohlstattstraße T € 44
- Ludwig-Thoma-Straße T € 33
- Flotzheim – Umbau Hochbehälter -Nachtbefüllung T € 12
- Investitionsumlage Neuhofgruppe (Itzing) T € 20

Im EP 8 ist u. a. auch:

- die Sanierung des Torturmes mit Turmuhr und Storchennest T € 410

Meine Damen und Herren,

dies waren im großen Umriss die Maßnahmen 2007 – Gesamtvolumen, wie gesagt: **T € 6.638** im Vermögenshaushalt. Gestatten Sie mir noch einige allgemeine Aussagen zum vorliegenden Haushalt 2007.

Trotz einer enormen Steuerkraft ist es heuer nicht möglich, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, so dass eine Kreditaufnahme in Höhe von T € 860 vorgesehen ist. Dagegen steht eine Tilgung der bestehenden Kredite in Höhe von ca. T € 252, so dass zum Jahresende Kredite in Höhe von T € 2.594 aufgenommen sind, was eine Verschuldung pro Einwohner in Höhe von T € 525,27 bedeutet.

Der Haushalt 2007 lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- Konstante Gewerbesteuereinnahmen
- Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von T € 675 die Mindestzuführung beträgt T € 252, so dass für Investitionen T € 423 vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt übertragen werden können.
- vollständiger Abbau der allgemeinen Rücklagen zur Finanzierung der sehr hohen Investitionen im Tiefbaubereich (T € 3.237) und im Hochbau (T € 1.760)
- Kreditaufnahme in Höhe von T € 860 als Zwischenfinanzierung noch ausstehender Zuschüsse
- sehr hohe ausstehende Zuwendungen in Höhe von T € 3.241 –wann diese Zuwendungen eingehen, kann definitiv noch nicht gesagt werden.
- Bildung von Sonderrücklagen im Abwasserbereich in Höhe von ca. T € 500 für Ersatzbeschaffung von Membranen
- auch in diesem Jahr werden die Vereine wieder kräftig unterstützt und in die Spielplätze investiert;
- ein, wie in den Jahren zuvor „grundsolider und real finanzierbarer Haushalt“

Gestatten Sie mir auch einen Blick in die Zukunft.

Auch in den nächsten Jahren haben wir noch gewaltige Anstrengungen zu unternehmen, um die geplanten und wünschenswerten Investitionen zu tätigen.

Ich denke hier nur an einige große Investitionen, die vorgesehen sind:

- Neubau der Fahrzeughalle und Ausbau Svedex-Gebäude für die Feuerwehr

- Sanierung der ehem. Schule, jetzt Kindergarten (Gebäudesanierung, Fenster, Dach)
- Neuerrichtung des Rathausrückgebäudes
- Instandsetzung des ehem. Amtsgerichts nach einem Erwerb durch die Stadt
- weitere Erschließung von Baugebieten, Stadt- und Stadtteile
- Sanierung Hallenbad
- Weiterführung von Kanalsanierungen in verschiedenen Straßen mit Straßenneubau
- Sanierung Ortsverbindungsstraßen z.B. Monheim und Natzerholz
- Rückbau und Sanierung der Nürnberger Straße /Angerberg
- Dorferneuerungsmaßnahmen in Kölbürg/Ried
- nicht vergessen dürfen wir in diesem Zusammenhang die Generalsanierung der Grund- und Hauptschule
- ein weiterer Posten könnte die Errichtung des Mountainbike-Parks sein.

Aus dem Finanzplan ist zu ersehen, dass sich die Zuführungen vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in den Jahre 2008 bis 2010 doch recht positiv entwickeln. Voraussetzung ist natürlich, dass die Gewerbesteuereinnahmen konstant bei € 6 Mio. jährlich bleiben.

Die Gewerbesteuer ist aber eine Zahl, wie wir alle wissen, die sehr schwer planbar ist.

Bei dieser Prognose würde im Jahre 2009 ein Kreditbedarf von € 1,3 Mio. und im Jahre 2010 ein solcher von T € 945 bestehen.

Ich möchte diese Zahlen einfach heute besonders erwähnen, da doch immer wieder mit dem Gedanken gespielt wird, auf Einnahmen, die wir derzeit haben, ganz oder teilweise zu verzichten, angesichts der guten Gewerbesteuer, bzw. man könnte auch Hebesätze reduzieren.

Dies ist angesichts der bevorstehenden Aufgaben und der doch recht optimistisch geplanten Gewerbesteuereinnahmen ein sehr gefährliches Spiel.

Ich hatte bereits eingangs erwähnt, dass wir mit unseren Hebesätzen bei der Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer weit unter dem Durchschnitt liegen.

Auch bei uns wachsen die Bäume nicht in den Himmel – bei einem Einbruch bei der Gewerbesteuer würden wir dies bitterlich erfahren müssen.

Trotzdem sehe ich optimistisch in die Zukunft – allerdings dürfen wir nicht leichtfertig auf Einnahmen verzichten.

Meine lieben Kollegen, meine Damen und Herren, ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei den Betriebsinhabern und –leitern und dem Management recht herzlich zu bedanken.

Zum einen bedanken für die Bereitstellung von Arbeitsplätzen, zum anderen für das erfolgreiche Wirtschaften, wir spüren dies in Form der Gewerbesteuer.

Ich bedanke mich bei allen, die bei der Erstellung dieses Haushaltes Verantwortung übernommen haben.

Bei Ihnen, Herr Baumgart und Ihrem Team für das Zusammentragen und Aufbereiten der Zahlen in dieser übersichtlichen Form.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Finanzausschusses für das konstruktive Miteinander bei den Haushaltsberatungen.

Ein herzlicher Dank geht hier auch an Herrn Leinfelder und dem Stadtbaumeister, Herrn Grob.

Ebenso bedanke ich mich beim Personal der Verwaltungsgemeinschaft.

Ganz besonders bedanke ich mich bei Euch liebe Stadtratskollegen, für die gute und offene Zusammenarbeit, zum Wohle unserer Stadt.

Ich bedanke mich auch ganz herzlich bei Ihnen, sehr geehrter Herr Schröter, für die jeweils objektive und sachliche Berichterstattung ohne Polemik, aus dem Rathaus.

Meine lieben Kollegen, ich hoffe, dass Sie dem, vom Finanzausschuss und der Verwaltung vorgelegten Haushalt 2007 zustimmen und der Haushalt heute beschlossen wird.

Ich danke für die Aufmerksamkeit!

Haushalt 2007 -CSU-Fraktion-

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Anton Ferber !

Liebe Stadtratskollegin Gerdi Ferber, werte Stadtratskollegen, verehrte Ortssprecher, meine lieben Zuhörer !

Bayern ist durch seine Vielfalt in der kommunalen Landschaft geprägt. Städte, Märkte, Dörfer und die ländlichen Räume bedingen die besondere Attraktivität unserer Heimat. Stadt und Land sind gewachsene Lebensräume mit jeweils eigenem, unverwechselbarem Gesicht. Dies gilt in besonderem Maße auch für unsere schöne Stadt Monheim und für jeden einzelnen Ortsteil. In unserer Kommune finden die Menschen Heimat und Identität. Hier erfahren sie die prägende Kraft von Geschichte, Kultur und regionalem Lebensgefühl. Hier finden sie Verankerung im Wandel und Geborgenheit in verlässlichen sozialen Bindungen. Aus Liebe zur Heimat und aus Verbundenheit mit der Heimatgemeinde bringen sich die Menschen aktiv und ehrenamtlich in die Bürgergesellschaft ein. Die Stärken von Stadt und Land sind Grundlage für die besondere Lebensqualität Bayerns bei Arbeit, Bildung, Kultur, Freizeit und Umwelt.

Hauptaufgabe für alle Stadträte und für den Bürgermeister muss es deshalb aus meiner Sicht stets sein, diesen, unseren Lebensraum auf Dauer attraktiv und lebenswert zu erhalten. Um dies sicherstellen zu können, bedarf es erheblicher, permanenter Anstrengungen finanzieller Art. Wir dürfen nicht verharren, uns auf die Schulter klopfen und selbstzufrieden zurücklehnen, weil die letzten Jahre gut gelaufen sind, sondern wir müssen stets die Augen offen haben, um zu sehen und zu erkennen, was um uns herum alles passiert. Die Mitmenschen stehen dabei im Mittelpunkt unseres Tuns und Handelns. Vor allem aber müssen wir den Blick nach vorne werfen und zukunftsorientiert handeln. Agieren ist hier gefordert. Nur zu reagieren kann fatale Folgen haben.

Nun, ich denke, der Haushalt 2007, der heute zur Verabschiedung vorliegt, berücksichtigt diese Forderungen in hohem Maße. Unsere Zukunft sind unsere Kinder. Das war immer so und wird auch immer so bleiben. Wir fördern und fordern die Kleinen deshalb von Anfang an. So wurden für Bolzplätze und Spielgeräte insgesamt 20.400 € bereitgestellt, die sich wie folgt aufteilen:

Rehau	10.000€ Spielgeräte
Wittesheim	4.000€ lt. Antrag VGF zum 25-jährigen Vereinsjubiläum
Kölbürg	2.700€ Zuschuss Bolzplatz/Tore; Maschendrahtzaun
Liederberg	2.000€ Karussell
Baugebiet KRAUTGARTEN, Monheim	1.000€ Umzäunung
Warching	700€ Zuschuss Bolzplatz/Tore

Unser Kindergarten wird auch heuer wieder mit deutlich mehr als 200T€ von der Stadtkasse bezuschusst. Zusätzlich soll das Gebäude auf etwaige Mängel hin überprüft werden. Die Fenster jedenfalls müssen in den nächsten Jahren unbedingt erneuert werden. Trotz ständig sinkender Schülerzahlen, bedingt durch Geburtenrückgang und 6-stufiger Realschule, muss die Verbandsschule Monheim ab 2008 nach mehr als 30 Jahren unbedingt saniert werden. Man geht derzeit von Kosten in Höhe von bis zu 4,3 Mio€ aus. Dies wird unseren Stadtsäckel als größte Kommune des Schulverbandes, auch wenn dieser der Träger ist, nicht unerheblich belasten.

Die Ausgangslage bei der Planung, Beratung und Erstellung des dies-jährigen Haushalts hatte sich gegenüber dem Vorjahr kaum geändert. Es standen jeweils umfangreiche Aufgaben an – Bürgermeister Anton Ferber hat diese für 2007 ja bereits ausführlich dargestellt und ich denke, ich muss sie nicht nochmals wiederholen – die monetär zu stemmen sind und waren. Am Ende stand in beiden Fällen eine riesige Finanzierungslücke. Hauptschuld daran trägt nach wie vor der Freistaat Bayern, der auch heuer allem Anschein nach die bereits länger genehmigten Zuschüsse in Höhe von 3,24 Mio € wiederum nicht ausbezahlen wird.

2006 wurden deswegen zahlreiche Maßnahmen ins Folgejahr verschoben, um die notwendige Neuverschuldung mit 1,7 Mio€ einigermmaßen in Grenzen zu halten. Nun, wir kennen ja mittler-

weile das Rechnungsergebnis. Durch Gewerbesteuermehreinnahmen von ca. 2,7 Mio € (5,5 Mio€ waren eingeplant) und durch Maßnahmen, die erst gar nicht zur Ausführung oder aber nicht zur Bezahlung kamen, musste keinerlei Kredit aufgenommen werden. Außerdem war die vorgesehene Entnahme von 2,77 Mio € aus der allgemeinen Rücklage nicht erforderlich. Im Gegenteil, es konnten sogar 349 T € dieser Rücklage zugeführt werden. Ein wirklich sehr gutes Ergebnis !

2007 hat der Finanzausschuss seine Strategie nun entscheidend geändert: Es hat dieses Mal kein Streichkonzert gegeben. Die im Vorjahr aus den genannten Gründen zurückgestellten Maßnahmen, ich führe sie nochmals auf:

Monheim:

- Baugebiet „Rappenfeld III“; Planie und Gasfernleitung
- Regenrückhaltebecken Schießstattstr.; Rest, bereits 2006 begonnen
- Kohlstattstr.; Straße, Kanal, Sonstiges
- Rathaus; Sitzungssaal

Ortsteile:

- Itzing: Asphaltierung und Abwasser Kirchberg
- Liederberg: Schafstall
- Rehau: Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs
- Rothenberg: Ortsstraßenbau; Kanalisation, bereits 2006 begonnen
- Warching: Einbau von neuen Fenstern in ehemalige Schule (2008)
- Weilheim: Resterschließung Baugebiet „Angerfeld“ (2008)
- Wittesheim: Asphaltierung Talweg

sind überwiegend für 2007 vorgesehen und werden wohl auch zur Ausführung kommen. An Gewerbesteuereinnahmen wurden 6,0 Mio € eingeplant. Dies ist, da waren wir uns alle einig, ein realistischer Ansatz. Wir dürfen nicht so vermessen und blauäugig sein, zu glauben, dass die Steuern jedes Jahr aufs Neue wieder gleich üppig sprudeln. Was wir dieses Mal jedoch einkalkuliert haben, ist, dass unter anderem Rechnungen in Höhe von bis zu 200 T€ für den Bau der neuen Aussegnungshalle (Kostenansatz: 970 T€) erst 2008 zur Begleichung kommen. Außerdem wird auf die Sondertilgung eines Darlehens in Höhe von 128 T€ verzichtet. Trotz der Entnahme aus der „allgemeinen Rücklage“ in Höhe von 3,12 Mio€ bleibt aber unter dem Strich ein Loch von 860 T€, das mit Kreditaufnahmen gestopft werden muss, wenn der Freistaat Bayern nicht doch noch wider Erwarten den Geldhahn öffnen sollte. Die Hoffnung jedenfalls stirbt zuletzt.

Noch ein Wort zu den Schulden: Eine unverhältnismäßig hohe Neuverschuldung, die zu einer unverantwortlichen Überschuldung unserer Kommune führt, wird es aus Sicht der CSU-Fraktion nicht geben. Der gegenwärtige Schuldenstand vom 31.12.06 mit 1,98 Mio€ ist jedoch überschaubar und durch die noch ausstehenden Gelder mehr als abgedeckt.

Neben den zahlreichen Aufgaben, die Monheim in den nächsten Jahren zu bewältigen hat, sind die Umlagen, und hier insbesondere die Kreisumlage, der größte Ausgabenfaktor. Knapp 4,0 Mio€ sind für heuer veranschlagt, selbst wenn eine Senkung um 1,25 Prozentpunkte erfolgt und der Landkreis Donau-Ries damit die niedrigste Kreisumlage in Schwaben hat. Aber auch wenn der Bezirk Schwaben die Bezirksumlage in diesem Jahr um 2,4 Prozentpunkte absenkt, bleibt Schwaben unter allen sieben Bezirken derjenige mit dem höchsten Umlagesatz -eine für wahr höchst unbefriedigende Situation, letztlich auch für die Städte und Gemeinden unseres Landkreises. Das bedeutet nämlich, dass die schwäbischen Landkreise immerhin über 2 Prozentpunkte mehr Bezirksumlage zahlen müssen, als der Durchschnitt der bayrischen Landkreise. Unser Landkreis zahlt dieses Jahr somit umgerechnet 2,2 Mio€ zusätzlich. Nochmals über 2 Prozentpunkte wären für die Städte und Gemeinden weniger fällig, wenn es dem Kreis gelänge, seine Schulden in Höhe von 25 Mio€ abzubauen. Allein im Jahr 2007 werden Zins und Tilgung für diese Schuldenlast über 2 Mio€ verschlingen.

Die Leader + -Projekte laufen weiter und das Nachfolgepro-

gramm „ELER“ wirft bereits jetzt seine Schatten voraus. So sind unter anderem auch für den Rast- und Infoplatz für Radfahrer in Weilheim 207T€ Ausgaben und die Hälfte davon als Einnahmen angesetzt.

Eine Erfolgsgeschichte schreibt derzeit unser Stadtwald. Zum 1. Mal überhaupt wird 2007 ein Ertrag von ca. 35 T€ erwartet. Ursächlich hierfür ist die stark zunehmende Bedeutung des nachwachsenden Rohstoffes Holz.

Der Gesamthaushalt 2007 hat nun einen Umfang von 18,726 Mio €, der sich in den Verwaltungs-HH (12,088 Mio€) und den Vermögens-HH (6,668 Mio€) unterteilt.

Wir bedanken uns beim 1. Bürgermeister, bei der Stadtratskollegin und den Stadtratskollegen, den Ortsprechern, sowie bei allen Mitgliedern der Verwaltungsgemeinschaft, stellvertretend Herrn Leinfelder und Herrn Baumgart, und dem Personal von Bauhof und Kindergarten für den gezeigten Einsatz und für ein jederzeit konstruktives und zielführendes Miteinander !

Die Fraktion der Christlich Sozialen Union bedankt sich weiterhin bei allen, die in irgendeiner Form und zukunftsorientiert zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger beigetragen haben: Betriebe, Firmen, Kirchen.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle, die in Vereinen, Verbänden und Gruppierungen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur und Politik ehrenamtlich tätig sind und waren.

Die Fraktion der Christlich Sozialen Union stimmt dem Haushalt 2007 zu.

Auf eine hoffentlich gute Zukunft !

DANKE für die Aufmerksamkeit !

Stadtrat und 2. Bürgermeister Günther Pfefferer

Fraktion Monheimer Umlandliste

Der Rubel rollt – oder ist doch Vorsicht geboten?

Allenthalben lesen wir – es geht aufwärts in Deutschland. Die Konjunktur erholt sich, die Arbeitslosigkeit geht zurück und auch die Haushalte der Kommunen werden durch zusätzliche Steuereinnahmen entlastet. Ist dem so?

Die Stadt Monheim kann jedenfalls auf ein sehr erfolgreiches Haushaltsjahr 2006 zurückblicken. Wieder konnten wichtige Baumaßnahmen umgesetzt, die Haushaltsreserven aufgestockt und die Verschuldung abgebaut werden. Die Schulden der Stadt belaufen zum 31.12.2006 auf knapp 2 Millionen Euro, etwa 400,- Euro pro Einwohner. Wir liegen damit mittlerweile weit unter dem Durchschnitt der bayerischen Gemeinden.

Auch für das Jahr 2007 erwarten wir wieder die enorme Summe von rund 6 Millionen Euro Gewerbesteuer, die jedoch von unseren Betrieben erst erwirtschaftet werden muss. Rosige Aussichten? Heißt das, wir können aus dem Vollen schöpfen?

Nein, ein verantwortungsbewusster Umgang mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln ist nach wie vor gefragt. Für die Fraktion der Monheimer Umlandliste ist auch 2007 ein solider Haushalt Pflicht. Denn stellen wir den erhofften Gewerbesteuererinnahmen von 6 Millionen Euro die Ausgaben für die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage in Höhe von ebenfalls 6 Millionen Euro gegenüber, so müssen wir feststellen, dass auch in Monheim die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Hinzu kommt, dass auch 2007 vom Freistaat zugesagte Fördermittel in Höhe von über 3 Millionen Euro voraussichtlich nicht zur Auszahlung gelangen können und diese von uns zwischenfinanziert werden müssen.

Dennoch können wir mit der Entwicklung sehr zufrieden sein. Die positiven Aussichten erlauben uns auch 2007 wieder wichtige Investitionen mit Maß und Ziel zu tätigen. Wichtige Investitionen zur Stärkung der regionalen Bauwirtschaft, wichtige Investitionen in unsere Zukunft - für mehr Lebensqualität, für unsere Daseinsvorsorge und für die Ausbildung unserer Kinder.

Thema Bildung/ Ausbildung unserer Kinder:

Die nicht durch Zuschüsse abgedeckten Kosten für Schule und Kindergarten in Höhe von ca. 500.000,- Euro im Jahr 2007 sind gut investiert. Kosten in die Ausbildung unseres Nachwuchses sind immer gut investiert. In den kommenden Jahren gilt es mit unseren Partnern im Schulverband die Generalinsstandsetzung der Schule sowie notwendige Investitionen im Kindergarten zu schultern. Es gilt den Kindergarten- und Schulstandort Monheim auch künftig attraktiv zu erhalten und ihn damit langfristig zu sichern.

Thema Daseinsvorsorge:

Auch 2007 haben wir wieder unsere Hausaufgaben im Bereich der Daseinsvorsorge, sprich im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung zu erledigen. Ausgaben in einer Größenordnung von über 1 Million Euro verdeutlichen, dass wir hier unseren Hausaufgaben nachkommen. Mit dem Anschluss von Rothenberg, Kölbürg und Ried an die zentrale Kläranlage, können sich auch diese Orte nun wieder baulich entwickeln.

Nachdem im Bereich der Wasserversorgung 2006 eine Erhöhung der Gebühren unumgänglich war, dürfen wir im Abwasserbereich davon ausgehen, dass die Gebühren zumindest stabil bleiben. Genaueres wird eine Nachkalkulation der Gebühren im Laufe des Jahres ergeben.

Zur Daseinsvorsorge zählen wir im weiteren Sinne auch die Ausgaben für unsere Feuerwehren. Sie stehen uns zur Seite, wenn unser Hab und Gut bedroht ist oder unser Leben z.B. durch einen Verkehrsunfall in Gefahr gerät. Ausgaben in Höhe von ca. 250.000,- € verdeutlichen den Stellenwert, den für uns die Freiwilligen Feuerwehren in unserem Stadtgebiet haben. Neben neuen Geräten zur Hilfeleistung bei Unfällen auf unseren Straßen ist auch die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Rehau im Haushalt 2007 vorgesehen.

Thema Lebensqualität:

Monheim und seine Stadtteile sollen auch im Jahr 2007 wieder attraktiver werden. So ist mit Unterstützung von Fördermitteln der Europäischen Union für 2007 unter anderem die Anlage der Lehrbienenweide und eines Kneippbeckens in Monheim, sowie der Ausbau eines Rast- und Infoplatzes in der Dorfmitte von Weilheim vorgesehen.

Eine kleinere Maßnahme, der Umbau des „Schafstadels“ in Liederberg zum Gemeinschaftshaus, soll dort zu mehr Lebensqualität beitragen. Die Liederberger bringen in dieses Projekt viel Eigenleistung ein. Dafür sprechen wir Ihnen unseren Dank aus.

Die wichtigsten Hochbaumaßnahmen im Jahr 2007 sind die Sanierung des südlichen Torturms, der Neubau der Aussegnungshalle am Monheimer Friedhof und die Sanierung der Stadt- und Mehrzweckhalle. Im Haushalt sind ca. 1,5 Millionen Euro für diese Maßnahmen vorgesehen.

All dies können wir nur meistern, falls keine unliebsamen Überraschungen auf uns warten.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt und sich ins Stadt- und Dorfleben ehrenamtlich eingebracht haben. In Zukunft werden wir noch mehr auf dieses bürgerschaftliche Engagement angewiesen sein.

Herzlichen Dank an alle, die sich in der Freiwilligen Feuerwehr, in unseren vielfältigen

Vereinen und im kirchlichen Bereich engagieren. Hier wissen wir vor allem unsere Jugend gut aufgehoben. Werte wie gegenseitige Unterstützung und gegenseitige Verantwortung können nur durch entsprechende Vorbilder glaubhaft vermittelt werden.

Herzlichen Dank auch an die Mitarbeiter der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft für ihre gute Arbeit, die sie zweifelsohne geleistet haben. Herzlichen Dank auch an alle Ortssprecher, an die übrigen Mitglieder des Stadtrats und an Herrn Bürgermeister Ferber für die stets offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Josef Roßkopf

Fraktion Monheimer Umlandliste

LAG Monheimer

Alb-Alt Mühljura - Voranzeige

Es geht weiter! Aus „LEADER+“ wird „ELER“

Sind Sie dabei!

Eröffnungsveranstaltung für die LAG Monheimer Alb-Alt Mühljura

**am Donnerstag, 26. April 2007, um 19.30 Uhr
in der Stadthalle in Monheim.**

Wir sehen uns!

Ihre BürgermeisterInnen

aus Monheim, Buchdorf, Daiting, Fünfstetten, Huisheim, Kaisheim, Marxheim, Mörnshiem, Otting, Solnhofen, Rögling, Tagmersheim, Wellheim und Wolferstadt.

SPD Fraktion Monheim

Rechnungsergebnis Haushalt 2006 und Ansatz 2007

Lieber Toni, geehrte Kollegin und Kollegen aus dem Stadtrat, meine Damen und Herren,

nachdem wir im Haushaltsansatz für 2006 noch Streichungen vornehmen mussten, konnte der Haushalt doch positiv abgeschlossen werden. Gestützt wurde der Haushalt 2006 dabei natürlich von der positiven Entwicklung bei den Gewerbesteuererinnahmen, die zur Planung um 2,7 Mio. nach oben abweichen.

Die Zuführungen an den Vermögenshaushalt übertreffen die Planungen um mehr als 3,3 Mio. Euro. Dennoch konnte die allgemeine Rücklage nur um knapp 350.000 € erhöht werden. Außerdem wurde der Vermögenshaushalt um 1,2 Mio. € unterschritten. Dies ist auf nicht durchgeführte Maßnahmen zurückzuführen, die aber sicher in 2007 oder den nächsten Jahren nachgeholt werden müssen.

Im weiteren möchte ich auf den Haushaltsvorschlag des Herrn Baumgart eingehen, der bereits in einigen Sitzungen mit dem Finanzausschuss bearbeitet wurde. Bedanken möchte ich mich dafür, dass der Haushalt bereits 1 Monat früher als noch 2006 vorliegt. Denn je früher der Haushalt verabschiedet wird, desto weniger Maßnahmen rutschen in nächste Jahre, weil sie aus Mangel an Zeit im jeweiligen Haushaltsjahr nicht durchgeführt werden können. Ich hoffe, dass sich dieser Trend in künftigen Jahren (mindestens) hält.

Wie ich bereits beim Kommentar zum Rechnungsergebnis 2006 erläuterte sind Maßnahmen von 2006 nach 2007 gerutscht. Zusammen mit den Großmaßnahmen (Stadthalle, Feuerwehrhaus, Aussegnungshalle, Regenrückhaltebecken, usw.) können wir im Ansatz 2007 die Ausgaben trotz der vollständigen Entnahme der Rücklagen (mehr als 3 Mio. €) nur durch die Berücksichtigung von Kreditaufnahmen von 860.000 € ausgleichen.

Die Rücklagenentnahme und der geplante Kreditrahmen machen zusammen mehr als 60% der Einnahmen des Vermögenshaushalts aus. Im Rechnungsergebnis 2006 war dieser Satz weniger als 2%.

Ich appelliere an den Stadtrat, dass in Zukunft hohe Ausgabenbeträge häufiger und intensiver diskutiert und betrachtet werden. Sicher ist der Weg diskutabel, ob Prüfungen an der Höhe des Betrages und nicht am Inhalt festgemacht werden sollten, dennoch sind wir der Meinung, dass wir unsere Beschränkungen - Zeit und Ressourcen - effektiv nutzen sollten.

Denn jedes Haushaltshoch wird wieder abebben und in das Gegenteil schwenken. Gerade auch wenn man weiß, dass sich z.B. die hohen Gewerbesteuererinnahmen 2006 in 2008 auf Grund der zweijährigen Verschiebung bei den Umlagen extrem negativ auswirken werden. Gut, wenn wir dann gewappnet sind.

Trotz dieser Anstrengungen, die Ausgaben zu steuern, vertritt die SPD Fraktion die Auffassung, dass Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit einen Hauptpunkt der Stadtratstätigkeit dar-

stellen muss. In diesem Zusammenhang möchten wir uns nochmals dafür bedanken, dass im Haushalt Geld für die Planung der Kindergartensanierung berücksichtigt wurde. Liegen konkrete Ideen vor möchten wir Euch bitten, uns auch im nächsten Jahr komplett bei der Umsetzung zu unterstützen. Nicht nur, dass eine Sanierung und Erneuerung den Kindern, Eltern und dem Personal zu Gute kommt. Auch durch die ökonomisch notwendigen Schritte können wir unseren Teil zur Senkung der CO-Werte beitragen.

Denn der Umweltschutz und die Nachhaltigkeit sind zwei weitere Tugenden, denen wir uns verpflichtet fühlen.

Nachhaltigkeit ist ein Thema, das auch bei der Siedlungspolitik eine zentrale Rolle spielt. Kann man den Zahlen, die dem Stadtentwicklungsausschuss vorgelegt wurden, Glauben schenken, werden die Einwohnerzahlen weiterhin nur schleppend nach oben gehen. Bei fehlender Vorsicht hinsichtlich unserer Aktivitäten zur Attraktionssteigerung unseres Städtchens werden sich die Einwohnerzahlen auch schnell ins Minus bewegen. Unserer Meinung nach sollten unsere Aktivitäten nicht beim Anbieten von Bauplätzen enden. Im Gegenteil sollten wir agieren und nochmals über die Idee einer (professionellen) Unterstützung im Siedlungsmanagement nachdenken.

Glaubhaftigkeit: Ein weiterer schöner Begriff, dem wir uns verpflichtet fühlen. Bittet uns ein Verein oder eine Gruppierung um Hilfe beim Kauf eines notwendigen Gegenstandes oder der Umsetzung einer wichtigen Sanierungsmaßnahme, sind wir stets bereit unseren Beitrag zu leisten.

Schade nur, dass wesentlich zentralere Instanzen, wie z.B. Behörden unseres geliebten Freistaats, den Begriff der Glaubhaftigkeit nicht ganz für Voll nehmen. Denn nur das kann begründen, warum uns Zuschüsse bescheidet zugesagt, aber seit Jahren nicht auf unserem Konto eingegangen sind.

Die Summe hat sich auch durch weitere Maßnahmen in 2006 bereits auf gigantische 3,2 Mio. € hochgeschaukelt. So dass selbst eine Stadt wie Monheim, die sicher nicht zu den ärmsten gehört, dennoch Kredite aufnehmen muss, weil andere nicht ihr Wort halten und nur in den Medien, den Großen vorgeben.

Ich habe bereits im letzten Jahr angesprochen, dass sich die kommunalen Schulden seit 1970 vervierfacht haben. Vor Kurzem wurde ein weiterer Bericht von Experten veröffentlicht, nachdem sich dieser Zustand in den nächsten Jahren noch weiter dramatisch verschlechtern wird.

Man kann also nur hoffen, dass alle Entscheidungsträger irgendwann Ihrer Rolle gerecht werden und unser Bayernland leiten und nicht nur verwalten.

Die SPD Fraktion im Monheimer Stadtrat bedankt sich bei Dir, lieber Anton, für die konstruktive und zukunftsorientierte Zusammenarbeit und unserer Stadtratskollegin und allen Stadtratskollegen für das FairPlay, das uns hilft, die politischen Geschicke im Stadtrat und den Ausschüssen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Monheim und den Stadtteilen zu lenken.

Danke an die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft, stellvertretend Hr. Leinfelder und Hr. Baumgart, an Frau Magda Regler, dem Kindergartenpersonal (an dieser Stelle möchten wir Fr. Gampe und Ihrem Nachwuchs alles Gute wünschen), den Mitarbeitern des Bauhofs und Herrn Grob für die tatkräftige Unterstützung bei allen Belangen unserer Stadtratstätigkeit.

Vergelt's Gott Herrn Weber mit seinen Waldarbeitern und unserer guten Waldfee dem Waldbeauftragten Horst Mack, der mit seinem neuen Spielzeug, dem Balkenmäher, dafür sorgt, dass unser Städtchen auch abseits der Wege ansehnlich bleibt.

Der Dank an Herrn Weber gilt in diesem Jahr nicht nur seiner hervorragenden Arbeit, sondern im speziellen auch der Tatsache, dass im Wald seit Jahren wieder positive Zahlen erreicht wurden.

Am Ende meiner Ausführungen ein aufrichtiges Dankeschön allen Ortssprechern, den Vereinen, Verbänden und Gruppierungen für Ihre berufliche und ehrenamtliche Tätigkeit, durch dessen Wirken sehr dazu beitragen wird, dass unser kleines Städtchen lebens- und liebenswert ist und bleibt.

Die SPD Fraktion stimmt dem Beschlussvorschlag zur Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan der Stadt Monheim für 2007 zu.

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Sterbefälle

vom 17.03.2007 bis 29.03.2007

19.03.2007 Franziska Kreuzer, geb. Schmidmayr, Monheim

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Eheschließungen

vom 17.03.2007 bis 29.03.2007

Zur Eheschließung gratulieren wir:

24.03.2007 Bernd Helmut Ziffer, Monheim, Nürnberger Straße 9 und Sonja Petra Pfefferer, Monheim, Nürnberger Straße 9

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

- am 06.04. zum 73. Geburtstag
Herr Alois Eberle, Ringstraße 3
- am 06.04. zum 87. Geburtstag
Herr Albin Reichl, Kohlstattstraße 16
- am 06.04. zum 78. Geburtstag
Herr Engelbert Strauß, Bachstraße 7, Wittesheim
- am 07.04. zum 71. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Meier, Abtstraße 16, Rehau
- am 07.04. zum 65. Geburtstag
Herr Alois Seiler, Kohlstattstraße 4
- am 09.04. zum 65. Geburtstag
Frau Rosalinde Buchmann, Gerhart-Hauptmann-Str. 16
- am 09.04. zum 70. Geburtstag
Frau Anna Raila, Schwalbenweg 4
- am 12.04. zum 65. Geburtstag
Herr Erich Meyer, Am Sonnenbühl 13
- am 12.04. zum 75. Geburtstag
Herr Xaver Wenninger, Hauptstraße 11, Flotzheim
- am 13.04. zum 73. Geburtstag
Herr Karl Roßkopf, Jahnstraße 5
- am 15.04. zum 75. Geburtstag
Herr Maximilian Hefele, Buchenastraße 6, Weilheim
- am 17.04. zum 75. Geburtstag
Frau Maria Rippl, Rottstraße 6
- am 18.04. zum 79. Geburtstag
Herr Michael Färber, Raiffeisenstraße 10
- am 18.04. zum 75. Geburtstag
Herr Hans Raila, Schwalbenweg 4
- am 19.04. zum 82. Geburtstag
Herr Werner Hildebrand, Am Lindenring 5, Weilheim

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 MP3-Player	11.03.2007	Monheim, Eingang Volksschule
1 Mercedes-Schlüssel	KW 12 / 13	Monheim, Edeka

Schulnachrichten

Sicherheitstraining im Umgang mit Hunden

Das Projekt „Beißt der?“, ein Lehrgang für Kinder, der ihnen den richtigen Umgang mit Hunden vermitteln sollte, fand in den zweiten und dritten Klassen statt. Nach einem theoretischen Teil, in dem die Schüler verschiedene Verhaltensformen kennen gelernt hatten um sich vor Hunden zu schützen, erprobten sie diese im praktischen Umgang. Für etwas Ängstlichere stand dabei ein Plüschhund zur Verfügung. In unterschiedlichen, nachgestellten Alltagssituationen (Schulweg, beim Ballspielen, ...) zeigten die Kinder die neu erlernten Verhaltensweisen. Sie und ihre Lehrer zeigten sich sehr angetan von diesem lehrreichen und auch nützlichen Vorhaben.



Sie führten das Projekt „Beißt der?“ durch: Heike Schiele mit ihrem Flat Coated Retriever „Zany“, Lotte Munk und Anja Kröner mit dem Australian Cattle Dog „Ned“ (von links).

Drogenberatung der Polizei



POK Michael Deisenhofer (3.v.l.) von der Polizei in Donauwörth referierte in den achten und neunten Klassen über die Gefahren von Suchtmitteln. Einen Schwerpunkt dabei bildeten die Themen Alkohol- und Drogenabhängigkeit schon in jungen Jahren. Unterstützt wurde der Vortrag durch umfangreiches Anschauungs- und Informationsmaterial. Anschließend bestand für die Jugendlichen die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Neunte Klassen auf der AFA



Die Augsburger Frühjahrsausstellung besuchten die Schüler der Klassen 9a und 9b mit ihren Lehrkräften Bernhard Frey und Wolfgang Schermbacher. Besonders beeindruckt zeigten sich die Schüler von den Ausstellungsschwerpunkten „Feuerwehr – Erlebniswelt Bayern“ (siehe Bild) und „Traumland Thailand – der Zauber Asiens“. Es wurde aber auch die Gelegenheit genutzt sich über offene Lehrstellen in verschiedenen Berufsberreichen zu informieren.

Erlebnisseminar in Pappenheim



Als Dankeschön für ihr bisheriges Engagement im Rahmen des Projekts „Service Learning“ durften die Schüler der Klasse 7b mit ihrer Lehrerin Kerstin Prasse vom 12.3. bis zum 14.3. in die Evangelische Jugendakademie nach Pappenheim fahren.

Während ihres Aufenthalts nahmen sie an verschiedenen Seminaren teil, die alle vom Erlebnispädagogen Robert Rieger geleitet wurden. Alle Veranstaltungen standen unter dem Motto „Dschungelexpedition“. Schließlich wisse man ähnlich wie auf einer solchen Expedition auch nicht immer, welche Schwierigkeiten auf einen zukommen könnten. In Form von Gruppenarbeit blickten die Schüler auf ihre bisherigen Einsätze zurück und gaben sich gegenseitig gute Tipps für die weitere Arbeit.

An einem Vormittag probierte die Klasse verschiedene Basteltechniken aus. So wurden z.B. Ostereier marmoriert, ein Memory hergestellt und verschiedene Dinge in Origami-Technik gefaltet.

Zu einem besonderen Höhepunkt des Aufenthalts wurde ein Besuch im Hochseilgarten (siehe Bild). Hierbei mussten die Schüler Mut und Geschicklichkeit, aber auch Teamgeist beweisen.

Die Zeit in Pappenheim wurde für die Klasse 7b zu einem unvergesslichen Erlebnis. „Nur eines war nicht so schön“, sagten einige Schüler zum Schluss, „dass wir nur drei Tage bleiben durften.“

Kindergartennachrichten

„Rucke di gu, Rucke di gu!“



Das schöne Frühlingswetter nutzten die Kinder der Bienengruppe mit ihren Erzieherinnen und besuchten den Taubenzüchter Jürgen Mittel. Dass er sogar eine Taube hatte, die die Kinder streicheln konnten war für alle ein besonderes Erlebnis. Er zeigte uns Tauben die gerade brüteten und sogar ein schon gelegtes Taubenei. Für alle Kinder war es wunderschön und spannend ein Taubenhaus nicht nur aus dem Märchen „Aschenputtel“ kennen zu lernen, sondern von innen zu bestaunen und den Vögeln dabei ganz nah zu sein. Einige Kinder sammelten Taubenfedern als Erinnerungstücke ein und nahmen sie mit nach Hause. Noch mal ein ganz besonderes Dankeschön von den Kindern und Erzieherinnen der Bienengruppe an Jürgen Mittel, der sich für uns so viel Zeit genommen hat und uns so freundlich seine Tauben näher brachte.

Bienengruppe

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

- Do 5.4.07 Gründonnerstag
Monheim, Flotzheim, Weilheim u. Wittesheim
19.30 Uhr **Abendmahlsmesse:**
Anschl. Anbetung vor Ausgesetztem Allerheiligsten bis 21.30 Uhr
- Fr 6.4.07 KARFREITAG
Monheim, Flotzheim, Weilheim und Wittesheim (Rehau-Kreuzweg)
9.00 Uhr **Kreuzwegandacht**
Monheim bei der Brandkapelle (bei schönem Wetter) und in der Kirche;
Wittesheim Kalvarienberg
15.00 Uhr **Feier vom Leiden und Sterben Christi:**
Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommunionfeier,
anschl. Anbetung vor dem heiligen Grab bis 18.00 Uhr
Sa 7.4.07 KARSAMSTAG
20.00 Uhr **Monheim, Flotzheim, Weilheim u. Wittesheim**
Feier der Osternacht
Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus
Lichtfeier mit Einzug in die Kirche – Wortgottesdienst –
Taufwasserweihe – Taufenerneuerung – Eucharistiefeier - Speisenweihe
- So 8.4.07 HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN OSTERSONNTAG
10.00 Uhr Monheim
19.00 Uhr Feierliche Vesper zum Osterfest
8.30 Uhr Flotzheim u. Weilheim
10.00 Uhr Wittesheim
9.30 Uhr Warching
Mo 9.4.07 OSTERMONTAG
10.00 Uhr Monheim u. Rehau
8.30 Uhr Flotzheim u. Wittesheim
9.00 Uhr Itzing
10.15 Uhr Kölburg
Sa 14.4.07
Vorabendgottesdienst
19.00 Uhr Monheim u. Rehau
So 15.4.07 Weißer Sonntag
Feier der Hl. Erstkommunion
9.30 Uhr Monheim, Weilheim und Itzing
14.00 Uhr Dankandacht
8.30 Uhr Flotzheim
8.15 Uhr Wittesheim

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

- Karfreitag, 6. April**
15.00 Uhr Abendmahl in der Peterskapelle mit Pfarrer Krwin
- Ostermontag, 9. April**
9.00 Uhr Kurzandacht in der Peterskapelle
9.30 Uhr Osterfrühstück im Gemeindehaus
Bitte anmelden!
- Sonntag, 15.4.**
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
- Montag, 16.4.**
20.00 Uhr Tanzen für Frauen jeden Alters im Gemeindehaus

Sonntag, 22.4.

9.00 Uhr Gottesdienst in der Peterskapelle mit Lektorin Glungler

Kindermalnachmittag im Gemeindehaus

Unter der Anleitung von Hobby-Malerin Rita Schamann und Kirchenvorstand Rainer Keßler fand im evangelischen Gemeindehaus am Petersberg ein Malnachmittag für Kinder statt. Ausgestattet mit großen Malpappen und leuchtenden Acrylfarben, entwarfen und malten die jungen Künstler eine farbenfrohe Stadtsicht. Angeregt dazu wurden sie von einer Geschichte, die sich Rita Schamann ausgedacht hatte. In eine Stadt, in deren tristem Einheitsgrau die Menschen verzweifelt, brachten Kinder wieder Fröhlichkeit und Lebensfreude, indem sie die Hausfassaden in den buntesten Farben bemalten. Wir hoffen, dass den Nachwuchsmalern einige Farbtupfer der Erinnerung an diesen Nachmittag bleiben.



Voller Freude und Stolz präsentieren die Mini-Picassos zusammen mit Rita Schamann ihre bunten Meisterwerke.

Pfarr- und Stadtbücherei Monheim

Eine großzügige Spende in Höhe von 500 Euro wurde dieser Tage H. Dekan Maul für unsere Bücherei von der Monheimer Kolpingfamilie überreicht. Dafür ein recht herzliches Dankeschön.

Besonderen Dank H. Erwin Lettenbauer, der durch seinen selbstlosen Nikolausdienst diese stattliche Spende mit ermöglichte.

Gerne verwenden wir diese unerwartete „Finanzspritze“ um unsere Regale zusätzlich mit spannenden und lehrreichen Medien zu füllen.

Den Spendern und allen unseren treuen kleinen und großen Lesern wünschen wir ein sonniges und frohes Osterfest.

Ihr Bücherei-Team

Ein Hinweis: Am Ostersonntag ist die Bücherei geschlossen!

Volkshochschule

Bei den nachfolgenden Kursen der Volkshochschule Monheim sind noch Plätze frei.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854.

Beruf und Karriere

2467M Einstieg ins Internet mit Zertifikat

Jeder PC Online - mit Demonstration am PC und Grafik LCD - Inhalte: Grundlagen und Zugang zum Internet; Programme für den Zugang (Webbrowser etc.); Dienste, Elektronische Post (E-mail); Informationssuche und Datenbeschaffung; Weltweite Diskussionsforen (News). Voraussetzungen: Windows Kenntnisse. Kursbeschreibung erhältlich! Hinweis: Unvorhergesehene technische Störungen berechtigen nicht zur Reklamation 3 x **Montag, 07.05.2007**, 18:15-21:15 Uhr, € 75,00 (inkl. Lehrbuch), Volksschule, Computersaal - Tobias Lang, Wirtschafts.-Inform.

Gesundheit und Fitness

4044M Nordic-Walking - Grundkurs

Erlernen Sie die Grundtechnik unter gesundheitsorientierten Gesichtspunkten. Verspannungen lösen sich, die Gelenke werden entlastet. Zwei qualifizierte Trainer, die regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen und in Erster Hilfe ausgebildet sind, betreuen max. 15 Teilnehmer. Der individuelle Fett- und Kalorienverbrauch wird durch hochwertige Pulsuhren bestimmt. Die meisten Krankenkassen erstatten 80 % der Kursgebühren. Treffpunkt: Monheim, Sportplatz „Am Mandele“. - Termine:

Mittwoch, 18.04.2007 09:00 - 10:30 Uhr

Freitag, 20.04.2007 09:00 - 10:30 Uhr

Mittwoch, 25.04.2007 09:00 - 10:30 Uhr

Freitag, 27.04.2007 09:00 - 10:30 Uhr

Mittwoch, 02.05.2007 09:00 - 10:30 Uhr, € 60,00, - Nordic-Walking-Trainer des NW Zentrums, Monheimer Alb

4045M Wellness Walking

Nordic Walking einmal ganz anders. Bei diesem Kurs steht das Wohlbefinden im Vordergrund. Sie walken mit all Ihren Sinnen, entspannen sich in schöner Natur und lassen den Alltagsstress los. Die meisten Krankenkassen erstatten 80 % der Kursgebühren. Treffpunkt: Monheim, Sportplatz „Am Mandele“. 3 x ab **Dienstag, 08.05.2007**, 18:00-19:30 Uhr, € 40,00, - Nordic-Walking-Trainer des NW Zentrums, Monheimer Alb

Kochen

6635M Mittelmeerbuffet

In der warmen Jahreszeit ist die Küche der Mittelmeerländer auch bei uns immer wieder der Hit für Feste, Gäste und im Alltag. Aus vielen leckeren Gerichten stellen wir ein Buffet zusammen. Bitte mitbringen: Getränk, Schreibzeug, Schürze, Geschirrtuch, Kostprobenbehälter, Kochgeld ca. € 8,50. 1 x **Montag, 14.05.2007**, 18:30-21:30 Uhr, € 14,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin

Vereine und Verbände

FF Monheim Passivengruppe

Die Passivengruppe wanderte kürzlich bei schönstem Wetter abends nach Warching. Dort angekommen, kehrte man im Gasthaus Sprater ein. Wie allgemein bekannt wartete uns die Wirtin Berta eine sehr gute und deftige Brotzeit auf. Selbstverständlich waren auch unsere Nichtwanderer, die mit dem Auto kamen, dabei. Nach ein paar gemütlichen Stunden kehrten wir wieder nach Monheim zurück.

Die nächste Veranstaltung ist am 19. Mai. Wir werden uns um 15.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Monheim treffen und fahren dann zum Heidebrunnle. Dort wird dann eine Führung sein. Anschließend wandern wir dann zum Schlößle nach Bertenberg.

Es folgt noch Einladung, da telefonische Anmeldung erforderlich ist.

Herbert Hackenberg
Passivensprecher

Verein für Gartenbau und Landschaftspflege

Wer hat Bedarf an Findling-Steinen?

Der Gartenbauverein bietet _ t sehr schöner Findling-Steine gegen Bezahlung eines „Obulus“.

Nehmen Sie mit Herrn Kirschner Kontakt auf (Tel: 09091-1414).

Königsproklamation und Ehrungsabend

Schützenkönige Robert Heckl und Florian Eder



Das Bild zeigt von links Schützenmeister Martin Lachenmair, Wurstkönig Jugend und Vereinsmeister Schüler Michael Heckl, Jugendkönig und Vereinsmeister Jugend Florian Eder, 2. Vereinsmeister Jugend Alexander Schneid, Schützenkönig Robert Heckl, Wurstkönig Reinhard Lachenmair, Gewinnerin Der Ehrenscheibe Kristina Eder und Gewinnerin des Wanderpokal Elfriede Oswald.

Mit einem 114,6-Teiler wurde Robert Heckl König der Itzinger Immergrün-Schützen.

Neuer Jugendkönig wurde Florian Eder mit einem 171,9-Teiler. Den begehrten Wanderpokal sicherte sich Elfriede Oswald mit einem 30,9-Teiler.

Wurstkönige wurden mit einem 130,2-Teiler Reinhard Lachenmair in der Schützenklasse und Michael Heckl mit einem 172,1-Teiler bei der Jugend. Die von Carmen Ruf gestiftete Ehrenscheibe sicherte sich Kristina Eder mit einem 34,6-Teiler.

25 Jahre Mitglied im Verein

Schützenmeister Martin Lachenmair ehrte Werner Burlefinger für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein. Den Sebastiani-Orden in Silber bekamen Erika Bauer und Rudolf Haupt. Der Sebastiani-Orden in Bronze wurde an Corinna Denk, Christian Beck, Manfred Lanzel, Stefan Oswald und Lukas Ulrich verliehen.

Die weiteren Ergebnisse.

Vereinsmeister LG-Schützenklasse: 1. Robert Heckl 364 Ringe, 2. Martin Kitzinger 360 R., 3. Franz Oswald 357 R.

Vereinsmeister LG-Jugendklasse: 1. Florian Eder 329 Ringe, 2. Alexander Schneid 301 R., 3. Kristina Eder 300 R.

Vereinsmeister LG-Schülerklasse: 1. Michael Heckl 181 Ringe.

Vereinsmeister LP-Schützenklasse: 1. Reinhard Lachenmair 302 Ringe, 2. Franz Oswald 294 R.,

Preisschießen: 1. Corinna Denk 6,6 Teiler, 2. Robert Heckl 8,8 T., 3. Franz Oswald 14,8 T., 4. Alexander Schneid 26,8 T., 5. Armin Kitzinger 32,6 T., 6. Martin Kitzinger 53,5 T., 7. Mathias Handschigl 60,2 T., 8. Elfriede Oswald 68,7 T., 9. Florian Eder 72,7 T., 10. Reinhard Lachenmair 73,7 Teiler.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit ergeht an alle Mitglieder des VGF Wittesheim herzlichst die Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, 13. April 2007 um 20:00 Uhr im Gasthaus Pfefferer, Wittesheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Sportrückblick
7. Satzungsänderung
8. Vorbereitung 25-jähriges Gründungsjubiläum
9. Sonstiges
10. Wünsche und Anträge

Wir bitten Euch, durch die Teilnahme an der Versammlung Euer Vereinsinteresse zu bekunden.

DIE VORSTANDSCHAFT

Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
April				
05.	20.00	FG Gailachia	Preis-Schafkopfturnier	Gailachiaheim
06.	10.00	VGF Wittesheim	TT-Vereins-MS	alte Schule
06.	10.00	Fischereiverein Monheim	Karfreitagsfischverkauf	Rathaushof
09.	09.30	Ev. Kirchengemeinde	Osterfrühstück	Ev. Gem.-Haus
10. – 15.		TSV Monheim	DTB-Turnercamp	Stadthalle
13.	20.00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
13.	20.00	VGF Wittesheim	Generalversammlung	GH Pfefferer
14.	20.00	MUM	Generalversammlung	GH Rosenwirth
16.	20.00	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen f. Frauen	Ev. Gem.-Haus
17.		Kath. Frauenbund	Hausfrauenabend	
18.	20.00	TSV Monheim	Generalversammlung	Sportheim
19.	20.00	Wasserwacht Monheim	Kegelabend für Erwachsene- nengruppe ab 15 Jahre	Kegelbahn Monheim
21.	08.00	Kolpingsfamilie Monheim	Altpapier- u. Altkleidersammlung	
21.		Kulturförderkreis	Alvaro Solar Socken, Lügen und Wein	Stadthalle
21.	09.00	Flotzheimer Vereine	AWV-Flursäuberungsaktion	FFW-Haus Flotzh.
21.		FFW Weilheim	Plattenparty	
26	19:30	LAG Monheimer Alb – AltmühlJura	Eröffnungsveranstaltung	Stadthalle
28.		Gartenbauverein	Rama Dama AWV-Aktion	
28.		TSV Monheim	Gau Einzel-MS	Sporthalle
29.		Pfarrgemeinde Weilheim	Sternwallfahrt n. Monheim	
30.		Kolpingsfamilie Monheim	Maifest	Marktplatz
30.			Maibaumaufstellen	Weilh. u. Rehau
Mai				
04.		Schützenges. Monheim	öffentl. Bürgerschießen	Schützenheim
04.	20.00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
05.	14.00	Wasserwacht Monheim	Generalversammlung	Gruppenraum im alten Svedex- Bürogebäude
11.	19.00	Kolpingsfamilie Monheim	5-jähr. Jubiläum Bergmesse	Wittesheim
12.		TSV Turnen	Bezirks-Einzel-MS	Sporthalle
13.	19.30	Stadtkapelle Monheim	Serenade zum Muttertag	Innenstadt
16.		TSV Gundelsheim	Plattenparty	
17.-20.		VGF Wittesheim	25-jähr. Gründungsjubiläum	Festzelt/Kinder- Spielplatz
19.	14:15	Wasserwacht Monheim	Paddeltour auf der Altmühl	Schulparkplatz Abfahrt
19.	15:00	FFW Monheim Passivengruppe	Wanderung	Treffpunkt Feuerwehrhaus
20.	ab 11.00	Förderkreis Marienkapelle	Kapellenfest	Rothenberg
23.		Kath. Frauenbund	Frauenwallfahrt n. Wemding	
24.		Kulturförderkreis	Günter Grünwald	Stadthalle
26./27.		FC Weilheim-Rehau	Sportwochenende	
27.	09.30	Bader, Warching	Einweihung Marienkapelle	Warching/ Schimmelberg
28.		Pfarrgemeinde Weilheim	Fußwallfahrt	
30.	08.30	Pfarrei Monheim	Bildungsfahrt	Kloster Plankstetten



Kolping Monheim

ALTKLEIDER-/ ALTPAPIERSAMMLUNG

Die Kolpingsfamilie Monheim führt am Samstag, 21. April 2007 in Monheim sowie in den Ortsteilen Flotzheim, Hagenbuch, Kreut, Weilheim, Rothenberg, Rehau, Wittesheim, Liederberg, Warching, Ried, Köllburg, Itzing eine Altpapier- und Altkleidersammlung durch.

Die Sammlung findet bei jeder Witterung statt. Wir bitten Sie bereits jetzt, Ihr Altpapier und Ihre Altkleider aufzubewahren und am

21.04.2007 ab 8.00 Uhr

zur Abholung bereitzustellen.

GESAMMELT WERDEN:

ZEITUNGEN, TELEFONBÜCHER, KATALOGE, ZEITSCHRIFTEN (jedoch keine Karfonagen), **GEBRAUCHTE KLEIDUNG, HANDTÜCHER, GARDINEN, DECKEN, BETTWÄSCHE, LEDERWAREN** (Schuhe gebündelt).



Ihre Kolpingsfamilie Monheim

25 Jahre **VGF**
Wittesheim

Wir bieten unseren Mitgliedern eine große Auswahl von Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Dabei wird die Jugendarbeit sehr groß geschrieben. Unseren derzeit 307 Mitgliedern (ob jung oder alt) steht deshalb nach dem Motto:

sportlich – aktiv – gesellig

ein vielseitiges und abwechslungsreiches Freizeitangebot, sowohl in sportlicher, gesellschaftlicher als auch kultureller Hinsicht zur Verfügung. Durch unsere vielen Aktivitäten und vorbildlichem Zusammenhalt tragen wir sehr zum Wohle der Dorfgemeinschaft bei.



DAS SIND WIR!



4 Tage lang möchten wir - unter der Schirmherrschaft unseres Bürgermeister Anton Ferber – mit Ihnen und unseren Gästen aus nah und fern unser „Gründungs-Jubiläum“ vom 17.-20. Mai mit einem bunten Festprogramm gebührend feiern. Wir hoffen, wir sehen uns.

DAS VGF-KOMITEE

P.S. Noch 1 Ausgabe, dann gehört uns die ganze Seite hier!!!

„Wellness für die Seele“

Standing Ovationen für „De Lumina“, EBRAIM, Hany und Rainer Herteis

So voll wie am Sonntagabend ist die Monheimer Stadtpfarrkirche nur an Ostern: Der Chor „De Lumina“ hatte zum Benefizkonzert „Stolpersteine ins Licht“ geladen, um Schwester Christina in ihrer Hilfe für die Ärmsten der Armen in Albanien zu unterstützen. Hunderte von Zuhörern strömten in die Kirche und belohnten die ca. 50 Mitwirkenden mit stehendem Applaus.

„De Lumina“ hatte sich genau überlegt, wie sie den Auftritt besinnlich-festlich gestalten könnte.

Im Mittellgang des Kirchenschiffes war eine grüne Stoffbahn ausgerollt, die zu einem Handbemalten Kreuz führte. Bei selbst gespielten meditativen Klängen zogen die Musikgruppen ein und legten „Stolpersteine“ auf diesen Weg. Am Rande des Weges leuchteten in einem zarten Licht zahlreiche Kerzen in kleinen, liebevoll bemalten Gläsern. Bilder von Gott, der Natur, Schwester Christina und Albanien wurden im Altarraum auf eine Diawand projiziert.

„Menschen begegnen sich“, diese Worte aus dem Lied von Lydia Pfefferer waren im Miteinander der Gruppen spürbar, denn Gerhard und Petra Hany, „EBRAIM“ und „De Lumina“ stellten sich mit herzlichsten Worten gegenseitig vor. „Wenn es einem ganz schlecht geht, gibt es viele Möglichkeiten, die Situation zu verbessern. Der eine trinkt eine Tasse Tee, der andere liest ein gutes Buch; wir von „EBRAIM“ hören die Lieder von „De Lumina“, so drückte sich Edi Breitenhuber aus.

Aber nicht nur die Gemeinschaft war wohltuend, auch die außerordentlich gelungene Musik der Gruppen mit den tiefsinnigen Texten, die mit so viel Freude vorgetragen wurden, berührte die Herzen der dicht gedrängt auf den Kirchenbänken sitzenden Menschen.

Der ortsansässige, junge Chor „De Lumina“, der seine Lieder mit großer Freude und Begeisterung vortrug, präsentierte etliche solofähige Stimmen. Von harmonisch rhythmischer Instrumentierung unterstützt, kamen die ausgesprochen abwechslungsreichen Lieder wunderbar zur Geltung.

Lieder, die unter die Haut gehen, steuerte der sympathische Liedermacher Gerhard Hany aus Pfarrkirchen in Niederbayern bei. Als beeindruckender Pianist begleitete er seine Frau Petra, die seine Texte eindrucksvoll und mit viel Liebe interpretierte.

Harmonisch und feinfühlig musizierte EBRAIM aus Schernfeld. Mit ihren variablen Instrumentierungen, ihren interessanten Breaks und ihren schönen Stimmen trugen sie ihren Glauben an Gott überzeugend vor.



EBRAIM aus Schernfeld

Wer erlebt sie nicht immer wieder auf seinem Lebensweg, diese „Stolpersteine“, die das Leben oft so schwer machen. Persönliche Stolpersteine wurden berührend von Andrea, Sonja und Dieter von „De Lumina“ berichtet. Thomas Scheurer, der Schwager von Schwester Christina, sprach in bewegenden Worten über die Not in Albanien.

Nach einem Pantomimespiel über Jesus und die Not einer Mutter mit ihrem kranken Kind, gab der blinde Kaplan Rainer Herteis

aus Fünfstetten ein zutiefst berührendes Zeugnis von seinem Leben. Bereits im Kindergartenalter erfuhr er von seiner Stoffwechselkrankheit in der Netzhaut, die letztendlich zur Blindheit führte. Auch er erlebte Höhen und Tiefen, hoffte auf Genesung, die aber trotz intensivem Gebet einfach nicht eintrat. Was er aber durch die Liebe zu Gott und dem Heiligen Geist fand, war eine so tiefe Freude und Fülle in seinem Herzen, dass sie für alle Menschen, die ihm zuhören und begegnen, spürbar ist. Seine Berufung zum Priester wurde ihm durch die Beziehung zur Mutter Gottes geschenkt und dies ist ein Geschenk für jeden Gläubigen, der mit ihm in Berührung kommt.



Kaplan Rainer Herteis aus Fünfstetten

6 410,80 € Spenden

Offiziell übergab der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Weilheim, Herr Alfred Mayer, einen Teil des Erlöses aus dem Adventsbasar in Höhe von 600 € für Schwester Christina. Die Spendenbereitschaft der Besucher war überwältigend. Der Betrag wurde sofort an den Förderverein für Albanien weitergeleitet.



Das Konzert war für viele Besucher „Wellness für die Seele“, wie Kaplan Rainer Herteis treffend ausdrückte und wird sicher noch lange bei den Besuchern nachwirken.

(Heinke Sattler)

Wir möchten uns bei allen von ganzem Herzen bedanken, die uns in irgend einer Weise geholfen und unterstützt haben. Vergelt's Gott dafür, herzlichst De Lumina

Tennisclub Monheim eV

Ordentliche Mitgliederversammlung 2007

Die Vorstandschaft lädt hiermit satzungsgemäß und termingerecht zur ordentlichen Mitgliederversammlung.

Termin: Montag, den 23.04.2007

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Tennisheim

Folgende Tagesordnungspunkte stehen an:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 2006
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Sportwarts
6. Bericht des Jugendwarts
7. Bericht des Kassiers
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
9. Bestimmung der Kassenprüfer für 2008
10. Bildung eines Wahlausschusses und eines Wahlleiters
11. Neuwahlen
12. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft würde sich freuen, wenn Sie durch eine zahlreiche Teilnahme Ihr Interesse an unserem Verein zum Ausdruck bringen würden.

Josef Regler

1. Vorsitzender

OG-Pokal

Am 20.03.07 veranstaltete die Monheimer Wasserwacht zum ersten Mal einen vereinsinternen Wettkampf. In drei Disziplinen wurde Ausdauer und Geschwindigkeit getestet, wobei sich die Punktebewertung an den Prüfungen der Bademeister orientierte. So mussten 300 Meter Kleidungsschwimmen, 100 Meter Freistil und als letztes 30 Meter getaucht werden, wobei jeder Teilnehmer zwischen den einzelnen Disziplinen je nur 5 Minuten Pause hatte. Sieger bei den Frauen wurde mit 225 Punkten Hertle Andrea vor Herb Anna und Lindner Stephanie. Bei den Männern wurde mit 280 Punkten Deckinger Jürgen Erster, Zweiter wurde Meir Matthias vor Langer Gerhard. Bei der Siegerehrung bedankte sich Meir Matthias als technischer Leiter bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und versprach nächstes Jahr den Pokal um eine weitere Disziplin zu erweitern.

Deckinger Jürgen (1. Vorstand)

Jahreshauptversammlung Schützenverein Sankt Sebastian Flotzheim

Bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Sankt Sebastian Flotzheim konnte Schützenmeister Georg Hurler besonders den 3. Bürgermeister der Stadt Monheim, Alfons Meier, sowie den Ehrenschützenmeister Alferd Färber recht herzlich begrüßen.

Nach der Verlesung der Tagesordnung, erhob man sich kurz zum Gedenken an die Toten des Vereins.

In seinem Rückblick auf das vergangene Schießjahr berichtete Hurler, dass man wieder an den üblichen Schießwettkämpfen teilgenommen hat. Die Beteiligung an den einzelnen Wettbewerben war recht zufriedenstellend. Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsleben war natürlich die Übernahme der Paten-

schaft beim Schützenverein in Fünfstetten. Hier bedankte sich Hurler besonders bei den fünf Festdamen für die aktive Teilnahme. Auch bei allen die das Modell der Flotzheimer Kirche gebaut haben und natürlich Shuttle-Bus Fahrer, Walter Reile sagte er herzlichen Dank.

Wie immer gab Sportwart Otto Strobl einen ausführlichen Bericht über den Rundenwettkampf, Hiasl-Pokal, Raiffeisenpokalschießen, Gauschießen, Stadtmeisterschaft und Preis- und Königsschießen ab. Die erste Mannschaft schaffte nach dem Abstieg in die C-Klasse, mit 18:2 Punkten den sofortigen Aufstieg in die B-Klasse. Die Besten Schützen waren hier Erich Seifert mit 350 Ringen und Hermann Färber mit 348 Ringen im Durchschnitt. Die Zweite Mannschaft schoss in der E-Klasse. Mit 8:12 Punkten konnte die Klasse gehalten werden. Die Besten Schützen waren hier Andreas Auernhammer mit 345 Ringen und Daniel Hurler mit 330 Ringen im Durchschnitt. In den anderen Wettbewerben konnten leider keine guten Ergebnisse erzielt werden. Erfreulich war hier nur die Beteiligung, Strobl wünschte sich auch weiterhin eine rege Teilnahme an den einzelnen Schießen.

Beim Kassenbericht von Norbert Leinfelder machte sich der Kauf von drei Gewehren und einiger Schießjacken stark negativ bemerkbar.

Von Schützenmeister Hurler erhielten den Bronzene Sebastiani-Orden Benedikt Schenk und Michaela Nesselthaler.

Den Silbernen Sebastiani-Orden bekam Walter Reile.

Am Schluss der Versammlung machte Hurler noch auf die Flursäuberungsaktion aufmerksam.

Außerdem findet dieses Jahr ein Dorffest in historischem Rahmen statt, an dem sich alle Vereine des Dorfes beteiligen.

Für dieses Jahr sind fünf Schützenfeste eingeplant, in Döckingen, Gosheim, Mündling, Gunzenheim und Sulzdorf.

Das Gauschießen für unseren Verein findet am 11.04. 13.04. 17.04. und am 18.04.2007 in Otting statt.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

EINLADUNG**der Monheimer Umlandliste**

Die diesjährige Generalversammlung der Monheimer Umlandliste findet am

Samstag, den 14.04.2007 um 20.00 Uhr

im Gasthaus Rosenwirth in Weilheim statt.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Vereinsgeschehen
3. Bericht des MUM-Stadtrates Singer Günther
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Termine und Vorausschau
7. Wünsche und Anträge

Wir laden sie herzlich zu einem informativen Abend ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Vorstandschaft

(B. Roßmann, Schriftführerin)

Nähabend für Dorffest in Flotzheim

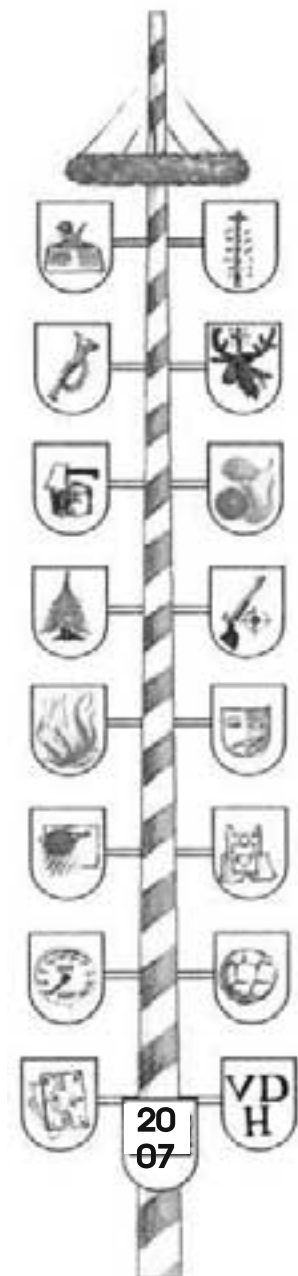
Das 1. Flotzheimer Dorffest findet am 30.6.+1.7.07 statt. Nachdem das Fest einen historischen Rahmen erhalten wird, werden im Vorfeld bei Bedarf Nähabende in FFW-Heim angeboten. Alle die noch historische Kleidung nähen möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Bei Interesse bitte kurz bei Edeltraud Reile (Tel. 671) oder Elfriede Langlotz (Tel. 3487) melden. Die einzelnen Termine werden noch bekannt gegeben.

5. Monheimer Maifest

Feiern sie mit uns in den Mai,
am 30. April 2007
ab 19.00 Uhr am Marktplatz

Es laden ein:
Kolpingsfamilie Monheim
FFW Monheim
Stadtkapelle Monheim
Wasserwacht Monheim



Vorankündigung/ Einladung
zum öffentlichen ...

Bürgerschießen 2007

am Freitag, den 4. Mai 2007
(bereits) ab 17:00 Uhr
im Monheimer Schützenheim

**Mannschafts-
und Einzelwettbewerb**

SG 1858 Monheim e.V.
www.schuetzen-monheim.de

Flursäuberungsaktion in Flotzheim und Kreut

Wie jedes Jahr beteiligen sich alle Flotzheimer Vereine wieder an der Flursäuberungsaktion „Der AWW räumt auf“. Alle Flotzheimer und Kreuter Bürger sind eingeladen teilzunehmen, damit die Veranstaltung wie in den letzten Jahren wieder ein Erfolg wird. Wir treffen uns am Samstag, 21. April 2007 um 9 Uhr beim FFW-Haus in Flotzheim. Für eine Brotzeit im Anschluss ist wieder gesorgt. Bitte entsprechende Ausrüstung (Eimer, Handschuhe) mitbringen.

Auf Euer Kommen freuen sich die Flotzheimer Vereine
(Karlheinz Leinfelder)

Turn- und Sportverein Monheim 1895 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Termin: **Freitag, 18. April 2007, um 20.00 Uhr**

Ort: Sportheim am Mandele

Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2006
2. Rechenschaftsbericht des 1. Vorstandes
3. Totenehrung
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Spartenleiter
7. Wünsche und Anträge

Peter Utjesinovic

1. Vorstand

Historisches

Der Kirchenbauer

(Geistl. Rat Dr. Kirchbauer von Monheim)

**- ein großer, berühmter Sohn und Wohltäter
Monheims -**

Verfasser: Ludwig Wagner, Neuburg (Hobby-Historiker)

Neben dem Hauptportal der Kirche von Zell (bei Neuburg) finden wir am Weihwasserbecken an der Wand einen für viele unbekannt, zumindest unbeachteten Stein, der mit Kelch und Hostie an einen Priester erinnert, aber mit dem Totenkopf an den unausweichlichen Tod. Und dieser Stein steht in schlichter Weise für eine Persönlichkeit und den Erbauer dieser Kirche: Dr. Georg Claudius Kirchbauer, Dr. der Theologie, Ratgeber der Kirche, Kanonikus von Vilshofen, Kammerer des Kapitels Rain – Neuburg, zugleich Pfarrer von Zell, gestorben am 1. Februar 1768 im Alter von 68 Jahren.

Am Anfang der Tafel lesen wir in einer etwas verblassten Farbe: *Ite Missa est, also „Gehet, es ist die Entlassung“*. Und weiter steht geschrieben: *Anima in Coelum, Corpus in Terram – das heißt: „Meine Seele ist bei Gott und mein Leib in der Erde“*. Am Ende des Textes die drei Buchstaben: *R.I.P.*, also *„Ruhe in Frieden“*.

Da stellt sich für uns die Frage: Wer war dieser Mann, Seelsorger, Priester, Kirchenbauer und Spender? Wir recherchieren, doch nur wenige Sätze finden wir über den einstigen Pfarrer von Zell. Die Zeit hat viele Spuren vom Leben dieses Seelsorgers verwischt.

Erkundigungen in der Stadtpfarrei St. Walburga in Monheim, in der Diözese Eichstätt, im Pfarramt Vilshofen, bei den Diözesanarchiven Augsburg, Passau, Freising und dem päpstlichen Archiv in Rom rücken uns die Vergangenheit wieder etwas besser ins Rampenlicht. Trotz intensiver Bemühungen konnten Ort und Datum der Priesterweihe nicht mehr auffindig gemacht werden.

Selbst in Rom finden wir lediglich im Matrikelbuch Notizen über sein Studium, da die Ordinationsbücher aus dieser Zeit nicht mehr vorhanden sind. So wird uns dieses historische Datum auch ein Geheimnis bleiben. Jedoch schreibt der Archivar, Herr Wirtz aus Rom, dass es unwahrscheinlich ist, dass die Weihe woanders als in Rom stattgefunden hat.

Am Freitag, den 2. April 1700 schenkte Maria Bernhardina Krichbauer, geborene Semper und Gattin des Stadtschreibers Michael Kirchbauer von Monheim, einem Knaben das Leben. Bei der Taufe wurde ihm der Name Georg Claudius Hilarius Kirchbauer gegeben. Kein Mensch konnte damals erahnen, dass aus dem kleinen Erdenbürger eine solche Persönlichkeit hervorgeht.

Aus dem Knaben wurde in junger Mann, der in Neuburg / Donau Philosophie und in Ingolstadt Theologie studierte. Mit kaum 18 Jahren stellte er 1718 in Freising bei seiner Disputation 55 Lehrsätze auf und wurde bereits in jungen Jahren Doktor der „heiligen Theologie“. Diese 55 Lehrsätze befanden sich später auf einer Tafel in der Kirche von Zell.

Auch hier hat die Zeit die Spuren verwischt. Diese Tafel ist nicht mehr vorhanden. Jedoch kann seine Doktorarbeit im Hauptstaatsarchiv in München nachgelesen werden.

Von 1720 bis 1723 war für Kirchbauer die „Heilige Stadt Rom“ das Domizil, um dort das Studium zu absolvieren. „Er war klein an Gestalt, aber groß an Geist“, schreibt Adam Hirschmann im Pastoralblatt des Bistums Eichstätt. Kirchbauer bereiste ganz Italien, sah sich Konstantinopel an und weilte an den geweihten Stätten Jerusalems. Diese Erlebnisse seiner Wanderfahrten legte er sogar schriftlich nieder.

Im Jahre 1731 wurde die Pfarrstelle von Zell vakant und auch wieder besetzt. Der neue Pfarrer heißt nun Dr. Claudius Kirchbauer aus Monheim. Diese Station war auch seine letzte, denn er war dort seelsorgerisch bis zu seinem Lebensende, also 38 Jahre, tätig.

Der Bauzustand der Kirche von Zell war nicht mehr gerade der beste. Die Stürme der Zeit haben auch dort genagt. Für den Geistlichen Kirchbauer war dies der Anlass, dafür zu sorgen, dass die Pfarrei ein neues Gotteshaus bekommt. Mit seinen 38 Jahren steckte er die ganze Kraft in dieses Projekt. Der Bau der Pfarrkirche St. Luzia im Jahre 1739 wurde sein Lebenswerk und das steinerne Denkmal des großzügigen Spenders. Die Kirche ist jetzt bedeutend größer als es die alte war. „Sie wurde fast ganz auf seine Kosten errichtet.“

Dies war nur möglich, weil der Seelsorger aus einer wohlhabenden Familie kam; für die arme Pfarrei Zell ein einmaliger Glücksfall.

Das schmucke Gotteshaus zierten Bilder der zwölf Apostel in Lebensgröße.

Der witzige Pfarrer ließ sich selbst als „Judas Thaddäus“ in der scharlachroten Alumnkleidung des Deutschen Kollegiums in Rom abbilden. Auch eine Kirchenglocke im Wert von 1800 fl. (Gulden) ließ er in Straubing gießen.

Fortsetzung folgt !

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Johann Schabacker

Sonstige Mitteilungen

Neue Kinderbetreuung in Monheim

(evm) Ein brandaktuelles gesellschaftspolitisches Thema ist zur Zeit die Ganztagesbetreuung für Kinder. Während die Politiker noch eifrig an einem Konzept feilen, schritten in Monheim zwei engagierte Frauen zur Tat. Elisabeth Rossmann und Anita Böswald, selbst Mütter inzwischen erwachsener Kinder, erkannten den dringenden Bedarf und bieten ab sofort eine kindgerechte Betreuung vom Baby- bis zum Kindergartenalter an. „Wir wollen nicht nur aufpassen, sondern auch etwas Sinnvolles mit den Kindern unternehmen“, erklärt Elisabeth Rossmann, die im vergangenen Herbst ihre Qualifikation zur geprüften Kindertagesmutter erhielt. Kreatives Spielen und Basteln steht deshalb ebenso auf dem Programm wie eine gesunde Ernährung. Hier ist Anita Böswald als Kräuterpädagogin die Idealbesetzung. Stunden-, tage- oder wochenweise können Mütter ihre Kinder in der Nimrodstraße 2 abgeben. Das Haus und auch der Garten von Elisabeth Rossmann wurden vom Jugendamt überprüft. Bürgermeister Anton Ferber ist begeistert von der Initiative der beiden Frauen. Er sieht dadurch die Lücke bis zum Kindergarten sinnvoll geschlossen. David (2 ½) und Maxi (19 Monate) sind die ersten „Tageskinder“ und verstehen sich schon richtig gut. „Wir freuen uns auf Zuwachs“, sagt Anita Böswald und hebt hervor, dass sie gerne auf individuelle Wünsche der Mütter eingehen wollen. Nähere Infos bei Anita Böswald 0175/51 679 39 und Elisabeth Rossmann 09091/21 93.



Die Monheimer Tagesmütter Anita Böswald (li.) und Elisabeth Rossmann freuen sich auf Zuwachs in ihrer neuen Kinderbetreuung.



Bauernkalender

Der 100-jährige prophezeit für April

1. bis 3. weiterhin kalt
4. schön und warm. Ab
5. bis 8. regnerisch und trüb.
9. bis 16. kalt, hell und windig
17. starker Regen
18. bis 20. sehr rau
21. warm und schwül
22. bis 24. trüb, warm, wechselnd
Regen und Sonnenschein
25. bis 27. schön aber schwül
28. Regen, danach schön warm

Bauernregel für April

Bauen im April die Schwalben,
gibt's viel Korn und Kalben.

Flohmarkt am Josefsmarkt

Am Josefsmarkt in Monheim (25.03.2007) veranstaltete Frau Herta Pfefferer wieder Ihren Flohmarkt für den Verein „Kinder wollen leben, spielen, lachen“ (Vorsitzender Herr Martin Obermann).

Sie erzielte mit dem Verkauf diverser Flohmarktartikel einen Betrag in Höhe von **510,00 Euro**. Die Summe wurde von Herrn Bürgermeister Anton Ferber auf **600,00 Euro** aufgerundet. Vielen Dank dafür.

Diesen stolzen Betrag kann Sie nun Herrn Obermann überreichen, um den krebserkrankten Kindern in unserer Region zu helfen.

Sie möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei denjenigen bedanken, die diese Aktion durch Kauf von Flohmarktartikeln sowie Spenden unterstützt haben.

Kultur

Alvaro Solar

„Socken, Lügen & Wein“ Musikalisches Spitzen-Kabarett



**Ist Gott müde?
Trinkt der Teufel
Bier oder Wein?**

Ein herrlicher Spaß mit
einer Portion Ernst um Liebe
und Hass, Gott und Teufel,
Sehnsucht und Sinn
Pech und Glück.

Von und mit Alvaro Solar.
Musikbegleitung Jo Jacobs und
Juan Pablo Alvarado.
Regie Francesca De Martin.

Eintritt:

Vorverkauf	€ 10,-
Abendkasse	€ 12,-
Jugend (10-16 Jahre)	€ 5,-

Bewirtung: Elternbeirat des Kindergartens

Kartenvorverkauf ab 10.04.2007:

Monheim:

Schuhhaus Pfeifer	Tel. 09091/1856	Kirchstraße 4
Schreibwaren Reiner	Tel. 09091/5950	Neuburger Str. 9
Raiffeisen-Volksbank	Tel. 09091/5050	Neuburger Str. 10
Sparkasse Monheim	Tel. 09091/5944	Marktplatz 15

Donauwörth:

Medien-Service-Center der Donauwörther Zeitung,
Heilig-Kreuz-Str. 16 (Mo-Fr von 9-17 Uhr,
Vorverkaufsgebühr 1,50 €)

Veranstalter Stadt Monheim
www.monheim-bayern.de



Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Samstag 21. 04. 2007
20 Uhr Stadthalle
Monheim

Beim Dämmerschoppen ...

rauchte Nörgelmann demonstrativ eine dicke Zigarre, hustete und krächzte dabei ganz fürchterlich und sah uns herausfordernd an.

Was ist denn in dich gefahren, seit wann rauchst du denn, wollte mein Nachbar wissen? Ich, sprach Nörgelmann, ich nutze die letzte Möglichkeit, in einer ganz normalen bayrischen Wirtschaft ganz normal zu rauchen, wie das schon seit Jahrhunderten üblich ist, denn ab demnächst ist das hier verboten, höchstens in der Besenkammer nebenan erlaubt. Eigentlich steht dann aber das Gewohnheitsrecht dagegen, tat sich mein Vis-à-Vis wichtig. Richtig, mein Nachbar stimmte ihm zu, aber so ist das halt bei uns. Erst macht sich die Bundesregierung wichtig, stellt nach viel Getöse fest, dass sie nicht zuständig ist und gibt den Auftrag an die Länderregierungen. Und die sind total uneins, ergänzte Nörgelmann kritisch, jeder kocht sein eigenes Süppchen.

Aber warum, wollte mein Vis-à-Vis wissen, wenn eine Bundesregelung gekommen wäre, hätte sie doch auch zugestimmt. Warum denn einfach, wenn es auch kompliziert geht, mein Nachbar brachte es auf den Punkt. Die Großkopferten müssen doch erst einmal dagegen sein, sonst merkt ja keiner, dass sie noch da sind. Und überhaupt, ergänzte Nörgelmann, das öffentliche Rauchverbot wird bei der Tabakindustrie für Umsatzrückgänge sorgen, es gibt wieder mehr Arbeitslose und unser Staat hat weniger Tabaksteuereinnahmen.

Schon richtig, nur wird es dann einen Bundesplan geben, in dem steht, wann, wo und wie geraucht werden darf, dazu brauchen wir Überwachungsbeamte und es wird eine Nichtrauchersteuer zum Finanzausgleich geben,

*meint Ihr Dämmerschöppler
Rudolph Hanke*

Wochenmarkt kommt

Es gibt konkrete Neuigkeiten in Sachen Wochenmarkt: Dieser soll Ende April/Anfang Mai 2007 an den Start gehen und von da an immer freitags auf dem Monheimer Marktplatz stattfinden. Die Öffnungszeiten (11 bis 15 Uhr) sind erwerbstätigenfreundlich, zumal diese oftmals nur am Wochenende die Gelegenheit zum Einkaufen haben und somit eine weitere Chance erhalten, ihre Besorgungen zu erledigen. Rechts und links vom Brunnen auf der Seite der Apotheke werden sich die Standreihen formieren, um von dort aus mit ihren Angeboten zu locken. Für das leibliche Wohl sorgt die am Marktplatz gelegene Gastronomie sowie die dortigen Bäcker- und Metzgergeschäfte. Aber auch die Fieranten werden Kulinarisches anbieten. Als weiteres Extra soll es einen Shuttle-Bus geben, der die älteren Menschen zum Markt und wieder zurück fährt.

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

